


Mini-Regeln

Modifizierte Regeln für

U12 und U11

Stand: Juli 2013




AG Ausbildung

LS-D Wochenendlehrgang

Eine Weiterentwicklung unserer Sportart ist nur möglich, wenn wir sowohl in Qualität als auch Quantität insbesondere bei den Jüngsten deutliche Fortschritte machen.

Ganz besondere Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Verantwortung verdient dabei der Altersbereich U12 und U11, da in dieser Altersstufe wichtige koordinative und technische Grundlagen und die Bindung an Basketball nachhaltig beeinflusst werden.



AG Ausbildung
LS-D Wochenendlehrgang

Infolgedessen haben sowohl Trainer/innen als auch Schiedsrichter/innen für diese Altersgruppe eine **ganz besondere Verantwortung**.


Die Vermittlung der Grundlagen und die **individuelle Entwicklung der Kinder muss Vorrang** vor dem Gewinnen von Spielen oder Wettkämpfen haben.

AG Ausbildung
LS-D Wochenendlehrgang

Von den Schiedsrichtern sind grundsätzlich **Augenmaß und pädagogisches Geschick** gefordert.

Alle Regelübertretungen, insbesondere die Zeitregeln sind **großzügig** und entsprechend dem offensichtlich technischen Vermögen des einzelnen Kindes zu ahnden und gegebenenfalls **kurz zu erläutern**.

Auch die Vorgaben für Verteidigung und Angriff sind mit **Fingerspitzengefühl** und **Gespür für das Spiel** zu überwachen.



AG Ausbildung

LS-D Wochenendlehrgang

In der U12 und U11 wird nach den offiziellen FIBA-Regeln gespielt.

Es sind jedoch folgende Abänderungen bzw. Vereinfachungen zu beachten:

1. Einsatzzeiten
2. Freiwurflinie
3. Punkte-Regel
4. Ballgrößen
5. Verteidigung
6. Angriff
7. Strafen

1. Einsatzzeiten

- **Jedes Kind** muss eingesetzt werden.
- Spielt ein Kind nicht, verliert die Mannschaft das Spiel.

2. Freiwurflinie

Die Freiwurflinie ist einen Meter vorverlegt.

3. Punkte-Regel

Feldkörbe werden wie folgt gewertet:

- **Innerhalb** der Zone zählt jeder Korberfolg **zwei Punkte**.
- **Außerhalb** der Zone zählt jeder Korberfolg **drei Punkte**.

4. Ballgrößen

U12 und U11: Ballgröße 5

5. Verteidigung

- Die **Mann-Mann-Verteidigung** ist vorgeschrieben, d. h. der Verteidiger darf sich nicht mehr als 2 Meter vom Gegenspieler entfernen.
- Eine **klare Mann-Mann-Zuordnung** muss **permanent sichtbar** sein.

5. Verteidigung (Fortsetzung)

- Eine **Ganzfeldverteidigung** ist verboten.
Eine **Dreiviertelfeld-Verteidigung** ist erlaubt.
Die Aufnahme eines Gegenspielers darf ab Höhe der verlängerten Freiwurflinie des Vorfelds erfolgen.
- Alle Formen des **Doppels** sind auf dem gesamten Spielfeld verboten.

5. Verteidigung (Fortsetzung)

- Ein Verteidiger muss die 2-Meter-Regel nicht beachten und darf helfend absinken, wenn sich sein Gegenspieler nicht am Angriff beteiligt und statt dessen ball- und situationsfern „parkt“. Wird der Angreifer wieder aktiv, so muss der Verteidiger unverzüglich wieder die 2-Meter-Regel befolgen.
- Der Verteidiger eines Nichtballführers darf nur dann helfen, wenn der Verteidiger des Ballführers **klar** geschlagen wurde und (!) wenn der Ballführer direkt den Korb bedroht.

5. Verteidigung (Fortsetzung)

Beispiele:

- **Erlaubt:** Ein Verteidiger hat seinen Gegenspieler **kurzfristig** „aus den Augen verloren“ und es entsteht kein unmittelbarer Vorteil.
- **Erlaubt:** Ein Verteidiger hilft **kurz** aus, um eine direkte Bedrohung (direktes Ziehen) zu verhindern – aber kein „Parken“ in der Zone.

6. Angriff

- **Untersagt** sind **alle Formen von Sperren**, direkt am Ball und auch indirekt abseits des Balls.
- Die **einzigsten erlaubten** vortaktischen Maßnahmen sind das **Give-and-Go** und das **Schneiden zum Ball**.

7. Strafen bei Verstößen gegen diese Verteidigungs- und Angriffsvorschriften:

- Vergehen werden nach **einmaliger Verwarnung** mit **einem Punkt und Einwurf an der Mittellinie** für die gegnerische Mannschaft geahndet.
- Der Punkt wird dem Kapitän der gegnerischen Mannschaft angeschrieben. Er muss auf dem Anschreibebogen mit einem „K“ bei seiner Spielernummer gekennzeichnet sein.